



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Bergedorf  
Bezirksversammlung

<b>Antwort öffentlich</b>  AfD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: <b>21-0531.01</b>
	Datum: 14.10.2020
	Aktenzeichen:

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
	Bezirksversammlung Bergedorf	29.10.2020

## Sicherheitskonzept an der Stadteilschule Richard-Linde-Weg

### Sachverhalt:

*Wer die Stadteilschule Richard-Linde-Weg im Hamburger Stadtteil Lohbrügge verlässt und mit dem Bus fahren möchte, muss zunächst auf der anderen Seite die Bushaltestelle Richard-Linde-Weg erreichen.*

*Dies hat sich nach den kürzlich abgeschlossenen Baumaßnahmen nicht verändert. Zu beobachten ist, dass die Schüler eine nur wenige Meter lange Schutz-Barriere am Ladenbeker Furtweg einfach umlaufen und gleich hier die Straße überqueren, um zur Bushaltestelle zu gelangen.*

*Nur die Wenigsten gehen die etwa 100 Meter zur nächsten Ampel in nördlicher Richtung an der Einmündung des Richard-Linde-Weges und dann wieder zurück zur Haltestelle. Dies kann trotz 30er Zone zu gefährlichen Situationen führen - vor allem, wenn der Bus gleich abfährt und die Schüler diesen noch schnell erreichen wollen.*

Das Polizeikommissariat 43 (PK43) nimmt als örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde (StVB) zu den Fragen wie folgt Stellung:

*Vor diesem Hintergrund fragen wir:*

*1) Gibt es Erkenntnisse der Polizei oder des HVV über eine Häufung gefährlicher Situationen dort oder gar Unfälle mit Schülern? Falls ja, wie viele Vorfälle, möglichst nach Jahren aufgeschlüsselt ab 1.01.2014.*

Hier wird auf die Antwort des Polizeikommissariats 43 auf die Drs.- 21.0145 vom 02.10.2019 verwiesen. Seit der Antwort zu dieser Drucksache sind bei der Polizei keine weiteren Vorfälle bekannt geworden.

*2) Sind bereits in der Vergangenheit außer dem sehr kurzen Schutzgitter genau am Zu-*

*gang zur Schule weitergehende Sicherheitskonzepte erwogen worden (z.B. Verlängerung der Querungs-Schutzgitter, Fahrbahn-Markierungen, Zebrastreifen, Blinkzeichen)?*

*a) Falls ja, welche?*

*b) Falls nein, was stand einer Implementierung im Wege?*

Hier wird auf die Antwort des Polizeikommissariats 43 auf die Drs.- 21.0145 vom 02.10.2019 verwiesen.

*3) Sind bereits Verkehrsbeobachtungen zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt worden?*

*a) Falls ja, wie sind die Erkenntnisse?*

*b) Falls nein, warum nicht oder wann sind welche geplant?*

Verkehrsbeobachtungen wurden und werden in regelmäßigen Abständen durch die zuständigen Stadtteilpolizisten und den Polizeiverkehrslehrern durchgeführt. Diese ergaben keine Erkenntnisse, die weitere Maßnahmen erforderlich machen.

**Petition/Beschluss:**

---

**Anlage/n:**

---